

## Statistik informiert ...

Nr. 46/2019

29. März 2019

### Bruttoinlandsprodukt in Hamburg 2018

#### Wirtschaftswachstum hält an

Nach ersten vorläufigen Berechnungen für das Jahr 2018 ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) als Wert aller im Land erzeugten Güter und Dienstleistungen in Hamburg gegenüber 2017 nominal (in jeweiligen Preisen) um 3,4 Prozent gestiegen. Unter Berücksichtigung der Preisveränderungen ergab sich daraus ein reales Wirtschaftswachstum von plus 1,7 Prozent, so das Statistikamt Nord. Mit diesem Ergebnis liegt Hamburg über dem Bundesdurchschnitt, der bei 3,3 Prozent nominal und 1,4 Prozent real lag.

Vom Verarbeitenden Gewerbe gingen 2018 mit einem Plus von nominal 4,2 Prozent und real einem Plus von 3,0 Prozent positive Wachstumsimpulse aus. Damit lag das Verarbeitende Gewerbe über der deutschlandweiten Entwicklung von nominal plus 2,3 Prozent und real plus 1,0 Prozent.

Beim Hamburger Baugewerbe lag das Wachstum nominal bei 12,4 Prozent und real bei 4,3 Prozent und somit ebenfalls über dem Ergebnis auf Bundesebene (nominal plus 11,2 Prozent; real plus 3,0 Prozent).

Die Dienstleistungsbereiche entwickelten sich in Hamburg mit nominal plus 3,1 Prozent und real plus 1,5 Prozent leicht unter dem Bundesdurchschnitt. Alle drei Unterabschnitte des Dienstleistungsbereichs zeigten eine positive Entwicklung, die jedoch im Vergleich zur Bundesebene in allen drei Bereichen leicht unterdurchschnittlich war.

#### *Hinweise:*

*Die hier vorgestellten Ergebnisse für das Jahr 2018 beruhen auf ersten vorläufigen Berechnungen des „Arbeitskreises Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“. Weitere Informationen können auf der Internetseite des Arbeitskreises unter [www.vgrdl.de](http://www.vgrdl.de) abgerufen werden.*

**Bruttoinlandsprodukt nach Bundesländern**  
1. Fortschreibung 2018

Gebiet	2017	2018	Veränderung 2018 gegen- über 2017	Anteil an Deutschland 2018	Veränderung 2018 gegen- über 2017
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt
	Mrd. Euro		%		%
Baden-Württemberg	495,1	511,4	3,3	15,1	1,5
Bayern	605,4	625,2	3,3	18,5	1,4
Berlin	139,7	147,1	5,3	4,3	3,1
Brandenburg	71,2	73,7	3,6	2,2	1,4
Bremen	33,0	34,3	3,8	1,0	2,1
<b>Hamburg</b>	<b>116,4</b>	<b>120,3</b>	<b>3,4</b>	<b>3,6</b>	<b>1,7</b>
Hessen	280,9	292,0	3,9	8,6	2,2
Mecklenburg-Vorpommern	43,8	44,9	2,7	1,3	0,7
Niedersachsen	287,8	296,2	2,9	8,7	1,1
Nordrhein-Westfalen	685,2	705,1	2,9	20,8	0,9
Rheinland-Pfalz	143,7	149,1	3,8	4,4	1,7
Saarland	35,5	36,0	1,2	1,1	-0,8
Sachsen	122,3	126,4	3,3	3,7	1,2
Sachsen-Anhalt	61,7	63,5	3,0	1,9	0,9
Schleswig-Holstein	93,5	97,1	3,8	2,9	1,8
Thüringen	62,2	63,8	2,6	1,9	0,5
<b>Deutschland</b>	<b>3 277,3</b>	<b>3 386,0</b>	<b>3,3</b>	<b>100,0</b>	<b>1,4</b>
darunter nachrichtlich:					
Alte Bundesländer					
ohne Berlin	2 776,6	2 866,6	3,2	84,7	1,4
einschl. Berlin	2 916,3	3 013,7	3,3	89,0	1,5
Neue Bundesländer					
ohne Berlin	361,0	372,3	3,1	11,0	1,0
einschl. Berlin	500,7	519,4	3,7	15,3	1,6

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2019

**Bruttoinlandsprodukt (BIP) und Bruttowertschöpfung (BWS) für Hamburg**  
1. Fortschreibung 2018

Wirtschaftsbereiche (WZ 2008 Klassifikation)	2017	2018	Veränderung 2018 gegen- über 2017	Anteil an Deutschland 2018	Veränderung 2018 gegen- über 2017
	in jeweiligen Preisen				preisbereinigt
	Mio. Euro		%		%
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	65	58	- 10,5	0,3	- 2,1
B-E Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	15 999	16 581	3,6	2,1	2,6
C darunter: Verarbeitendes Gewerbe	13 797	14 377	4,2	2,0	3,0
F Baugewerbe	2 984	3 354	12,4	2,1	4,3
G-T Dienstleistungsbereiche	85 874	88 511	3,1	4,3	1,5
G-J Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	33 288	34 437	3,5	5,4	2,3
K-N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungs- wesen	33 614	34 390	2,3	4,5	1,1
O-T Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal	18 972	19 684	3,8	2,9	0,9
<b>A-T BWS zu Herstellungspreisen insgesamt</b>	<b>104 923</b>	<b>108 504</b>	<b>3,4</b>	<b>3,6</b>	<b>1,8</b>
Gütersteuern abzüglich Subventionen	11 457	11 827	3,2	3,6	1,6
<b>BIP zu Marktpreisen</b>	<b>116 380</b>	<b>120 332</b>	<b>3,4</b>	<b>3,6</b>	<b>1,7</b>

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2019

**Fachlicher Ansprechpartner:**

Dr. Alexander Vogel  
Telefon: 0431 6895-9233  
E-Mail: vgr@statistik-nord.de

**Pressestelle:**

Alice Mannigel  
Telefon: 040 42831-1847  
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de